Schönau aktuell

mit Ortsteil **Burgwallbach** und Weiler **Kollertshof**

6. JAHRGANG NR. 04 | Ausgabe April 2016



Bürgermeistersprechstunde:
Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr und Mittwoch, 9.00 – 10.00 Uhr
Telefon 09775/9276 • Fax 09775/9278
E-Mail: buergermeister@schoenau-brend.de

Bürgermeistersprechstunde in Burgwallbach:
Donnerstag, 17.00 – 17.30 Uhr, im Gemeindehaus Burgwallbach

Aus dem Inhalt:

Neues Bauhof-Fahrzeug
Borkenkäferschäden für 2016 erwartet
Zeltlager Hillenberg 2016
Rhön-Ausstellung im Rhön-Dorf in Tann-Wendershausen
Frühling im Freibad

Anmietung von Wohnungen für Asyl suchende Familien

Der Freistaat Bayern sucht über das Landratsamt Rhön-Grabfeld dringend leerstehende Häuser und Wohnungen zur Anmietung für Asyl suchende Familien.

Interessierte Vermieter werden gebeten, sich mit dem Team unseres Kommunalunternehmens in Verbindung zu setzen. Herr Wagenbrenner, Frau Roßhirt und Herr Wetteskind erreichen Sie telefonisch unter der Nummer 09773-897260 oder via E-Mail unter Gebrauchtwarenkaufhaus@rhoen-grabfeld.de

Mülltermine

Graue und Braune Tonne und gelber Sack:
Schönau: Freitag, 08. und 22. April
Burgwallbach: Dienstag, 12. und 26. April

Papierbündelsammlung und blaue Tonne:
Schönau: Freitag, 08. April
Burgwallbach: Dienstag, 12. April

Problemmüllsammlung:
Schönau: Montag, 04. April, 15:45-16:15 Uhr
Ortseingang Volksbank

Termine

Winterdienst, Friedhofpflege: Bauhof Hohenroth – Salz – Schönau
Thorsten Griebel, Bauhofleiter, Hinterm Dorf 7, 97618 Hohenroth
Tel. 09771 994109, Fax 09771 6354686, Mobil 0176 30090130
Thorsten.griebel@BauGe-Hohenroth.de

Vermietung Bauhof und Bräustüble Schönau:
Anmeldung und Schlüssel: Tel. 09775/9276

Vermietung Bürgerhaus Burgwallbach: Anmeldung: Tel. 09775/9276, Schlüssel bei Isolde Hohmann Tel. 09775/257

Heißmangel:
Nach telefonischer Vereinbarung bei Carmen Walter, Tel. 1081

Backhaus: Werktags, Anmeldeblock in der Backstube

Schlachthaus: Werktags, Schlüssel bei Gregor Märkert, Tel. 501
Anmeldeblock im Gemeindehaus

Sprechstunden der Praxis Dr. Wünsch/Dr. Helm/Dr. Lemmerich:
Montag und Donnerstag ab 8.00 Uhr im Gemeindehaus

Pfarrbücherei im Gemeindehaus:
Donnerstag, 16.30 – 17.00 Uhr;

Jeden 2. Sonntag (gerade Wochenzahl) von 11:30 – 12:00Uhr

DJK Olympia Schönau e. V.:
Mittwoch: 19.30 Uhr Zumba in der Turnhalle
Freitag: 19.30 – 21.00 Uhr Tischtennis; (Info: Toni Wasser, Tel. 09775/858656), Freitag: 20.00 Uhr Vereinsabend mit Schafkopf oder Kicker usw. mit kleinem Imbiss

Krabbelgruppe: Dienstag: 10.00 Uhr in der alten Schule

Kolpingkapelle Schönau: Musikprobe: Freitag, 19.30 Uhr im Kolpingsaal.

Lorenzochor: Dienstag: 20.00 Uhr in der alten Schule

Öffnungszeiten der Ämter in Bad Neustadt

Dienststunden der Verwaltungsgemeinschaft, Goethestraße 1
Bürgerbüro:

Montag und Dienstag	08.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771/6160-0
Telefax	09771/6160-66
Telefax (Bauamt)	09771/6160-77
Internet:	www.bad-neustadt-vgem.de
E-Mail:	mail@bad-neustadt-vgem.de

Servicecenter des Finanzamtes, Meiningerstraße 39

Montag bis Mittwoch	08.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Telefonnummer	09771/9104-0
Telefax	09771/9104-444

Zulassungsstelle Bad Neustadt a. d. Saale, Siemensstraße 10

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 15.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771/94650

Führerscheinstelle, Siemensstraße 10

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 15.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer	09771/94610

Arbeitsagentur, Roßmarktstraße 40

Montag bis Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

(Mo+ Di zusätzlich telefonische Erreichbarkeit 13.30-16.00 Uhr)
Telefonnummer 09771/6196-0
E-Mail: BadNeustadt@arbeitsagentur.de

Deutsche Rentenversicherung, Spörleinstr. 11 (Landratsamt, Zi. 130)
Terminvereinbarung: Tel. 09771/940
Öffnungszeiten: Dienstag, 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr

Landratsamt Rhön-Grabfeld, Spörleinstr. 11

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr
Telefonnummer	09771/94-0

Standesamt bei der Stadtverwaltung Bad Neustadt, Rathausgasse 2

Montag und Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 13.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Telefonnummer Tel. 09771/9106-130, -131, -132

Gaststätte Zur Destille
Brotzeit- und Probierstube

So. 03.04.	**verschiedene Lendchen Gerichte**
Sa. 16.04.	**gebackene Leber,** Zwiebel- Apfelringe, Bratkartoffel
So. 17.04.	**gefüllte Lende,** Klöße, Blaukraut
Sa. 23.04.	**gegrillte Haxe** mit Pommes oder Brot
So. 24.04.	**Krustenbraten,** Klöße und Salat
So. 01.05.	**MAIFEST mit Livemusik**
Do. 05.05.	**VATERTAGSFEST mit Livemusik**

Öffnungszeiten: Do.–Sa., ab 18 Uhr · Sonntag ab 10 Uhr
Familienfeiern und Gruppen nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Longin-Freund · Kreuzbergstraße 44 97659 Burgwallbach
Telefon: 09775/454 · www.zurdestille.de · info@zurdestille.de

Containerdienst
Folienabfälle
Aktenvernichtung
Altpapier

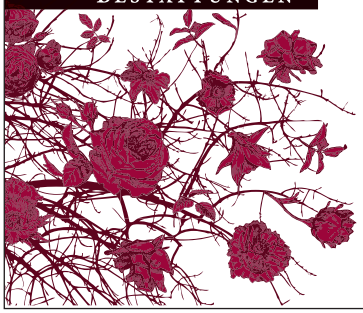
STÄBLEIN
GMBH

Umweltfreundliche Entsorgung

Rhönstraße 6 · 97659 Schönau · Tel. (0 97 75) 3 45 · Fax 14 20

Seit drei Generationen –
Ihr Partner in schweren Zeiten.

Bulheller
Bestattungen



Bestattungsvorsorge,
Überführungen, Erd- ,
Feuer- und Seebestattung
Landkreis Rhön - Grabfeld

Sprechen Sie mit uns –
wir sind für Sie da.

in Bad Neustadt/Saale
Telefon 09771 - 617761

INKO baut Ihr Haus aus!



Ihr Partner für Ihr Haus
INKO
INNENBAU KOMPLETT

Schönau a. d. Brend · Tannenweg 3 · Tel. 09775/1652

Notdienste bzw. wichtige Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt Für lebensbedrohliche Fälle (Notarzt, Krankentransport)	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Service der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns)	116 117
Dienstzeiten(*) Wochenende: Mittwoch: Feiertag:	von Fr., 18.00 bis Mo., 8.00 Uhr von 13.00 Uhr bis Do., 8.00 Uhr von 18.00 Uhr am Vorabend des Feiertages bis 8.00 Uhr des folgenden Werktages
Giftnotruf	089 19240

Zu den oben genannten Zeiten (*) des ärztlichen Bereitschaftsdienstes erhalten Patienten in akuten Krankheitsfällen ärztliche Hilfe, sofern sie nicht die nächste reguläre Sprechstunde ihres Hausarztes bzw. behandelnden Arztes abwarten können. Zu den Zeiten in denen Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, vermittelt Ihnen in dringenden Behandlungsfällen die Vermittlungs- und Beratungszentrale des KVB, einen diensthabenden Arzt des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie ggf. einen diensthabenden Facharzt.

Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11 od. 0800 1 11 02 22
Kinder- u. Jugendtelefon	0800 1 11 03 33
Sperrnotruf (Kreditkarten)	116 116
Sperrung aller Kreditkarten	069 7409887
Sperrung EC-Karte (Scheckkartenverlust)	0180 50 21 0 21

Veranstaltungen in Schönau

April

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
So., 03.04.	Erste Heilige Kommunion	Kirche
17.04., 19:30 Uhr	JHV der CSU	Krone
20.04., 19:30 Uhr	CSU und Bürgerstammtisch	Krone
30.04., 18:00 Uhr	Maibaumaufstellen	Dorfplatz

Vorschau Mai

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
01.05., 07:30 Uhr	Maibegrüßung	an der Grotte
02.05., 18:00 Uhr	Bittgang von Wegfurt nach Schönau, anschl. Messfeier	
03.05., 18:00Uhr	Bittprozession nach Wegfurt, anschl. Messfeier	
07.05., 18:00 Uhr	Florianstag der Feuerwehr	Bauhof

Veranstaltungen in Burgwallbach

April

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
02.04., 19:30 Uhr	JHV der Freiwilligen Feuerwehr	Bürgerhaus
30.04., 14:00 Uhr	Maibaumaufstellung	Dorfplatz

Vorschau Mai

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
01.05., 10:00Uhr	Maifest	Gasthaus zur Destille
05.05., 08:00 Uhr	Prozession Christi Himmelfahrt	
05.05., 10:00 Uhr	Vatertagsfest	Gasthaus zur Destille

Neues Bauhof-Fahrzeug

Die Bauhofgemeinschaft Hohenroth - Salz - Schönau a. d. Brend übernahm ihr neues Fahrzeug. Der neue Pritschenwagen ersetzt den mit 21 Jahren schon in die Jahre gekommenen Mercedes Pritschenwagen.
Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um einen 7 Sitzer mit 4,8 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und einem 3-Seiten-Kipperaufbau.



Über das neue Fahrzeug freuen sich von links:
Bauhofleiter Thorsten Griebel, Verbandsvorsitzender Georg Straub, Jürgen Gaul.

Einreichen von Bauanträgen

Einreichen von Bauanträgen bei der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale

Die Gemeinde Schönau a.d.Brend und die Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d.Saale möchten auf die Frist für das Einreichen von Bauanträgen hinweisen.
Damit die Bauanträge rechtzeitig bearbeitet und die notwendigen Informationen für die Mitglieder des Gemeinderats bereits mit der Sitzungsladung zur Verfügung stehen, müssen diese mindestens **eine Woche vor der entsprechenden Gemeinderatssitzung bei der Verwaltungsgemeinschaft eingehen.**
Diese Frist gilt auch für die Beantragung von isolierten Befreiungen von Festsetzungen eines Bebauungsplans sowie isolierte Abweichungen.

Beispiel: Für die Gemeinderatssitzung am **Dienstag, 19.04.2016** ist der letzte Termin für das Einreichen eines Bauantrags **Dienstag, 12.04.2016** bei der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d.Saale.
Die Gemeinde Schönau a.d.Brend und die Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale bitten um Beachtung dieser Frist und um Verständnis, dass verspätet eingereichte Unterlagen nicht mehr auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung genommen und damit nicht behandelt werden können.

Rudolf Zehe
1. Bürgermeister

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schönau a. d. Brend
Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Zehe, 1. Bürgermeister
Layout: Rhön- und Saalepost GmbH
Redaktion: Rudolf Zehe, Cornelia Nöldner, Silvia Laudenbach
Fotos: Privat

Pfarrei Burgwallbach

Hinweise für die Pfarreiengemeinschaft Don Bosco – Am Salzforst: Burgwallbach

1. Zum Nachdenken

„Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung." – Der Monat April ist der Osterzeit vorbehalten. Die folgenden Monate, in denen diese Auferstehung in der Natur mit Händen zu greifen ist, sind Monate, die voller Lebenskraft und Energie sind: Ich kann Sie nur einladen aufzutanken. Wie? Dazu einige kleine Impulse:

- Der Kuss der Sonne macht nachsichtig. Der Gesang der Vögel stimmt heiter. Nirgendwo anders auf der Welt ist man näher an Gottes Herz als in einem Garten (Dorothy Frances Gurney)
- Das Wesentliche ist nicht zu kaufen: Herzlichkeit, Offenheit, Vertrauen, Sinn, Bewusstsein, Erfahrungen, Ideen, Liebe und Glück werden nicht weniger, sondern vermehren sich, wenn wir sie teilen (Rafael Fellner)
- Ein einfacher Lebensstil, der sich zu anderen in ökologischer Aufmerksamkeit und im Widerstand für mehr Lebensqualität und die Menschenrechte verwirklichen lässt, ist nur glaubwürdig, wenn ich auch endlich sein darf. Endlich im doppelten Sinn: Endlich nicht mehr verlieren in einem Aktivismus, in dem ich vor mir selber auf der Flucht bin, sondern im ureigenen Leben ankommen kann, zu dem immer Lachen und Weinen, Erfolg und Scheitern, Angst und Vertrauen gehören darf. Aber auch das ist wichtig: Endlich sein, begrenzt, verletzlich, weil dieses Loslassen von Idealbildern mir ein alltägliches Sterben ermöglicht, dem Leben zuliebe (Pierre Stutz)
- Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben, wie wir sind (Albert Schweitzer)
- Der Gierige schnaubt, ist atemlos und kommt nicht mehr zur Ruhe. Gier muss verwandelt werden in Sehnsucht und Dankbarkeit (Anselm Grün)
- Der kann nicht wirklich genießen, der immer nur im Vergleich mit anderen lebt. (Anselm Grün).

2. Frauenfrühstück

am 21. April in Hohenroth

3. Weißer Sonntag: am 3. April in Unterebersbach, am 10. in Hohenroth, am 17. in Windshausen.

4. Predigt und Impulsgottesdienst

10.4. Dekan Krefft in Leutershausen.

5. Eucharistisches Gebet

Einmal im Monat. Wenn es geht um den jeweiligen Tag des ewigen Gebetes

6. Bewusst Gehen:

Bewusst einen Sachritt um den anderen setzen, Schritt für Schritt geht es – und nicht gleich alles auf einmal, immer ein Stückchen mehr, immer ein Stückchen weiter.
Wären manche „radikalen" Entschlüsse, die in schlecht gelüfteten Zimmern gefällt werden, beim Gehen nicht anders, milder und luftiger nämlich ausgefallen?

- „Wer geht, sieht im Durchschnitt anthropologisch und kosmisch mehr, als wer fährt" (Johann Gottfried Seune)
- Vielleicht ist es ja auch ein Teil der Ostererfahrung zu gehen. Denken Sie an die Emmausjünger
- Sind nicht unsere Prozessionen in den kommenden Monaten auch in dieser Hinsicht ein bewusster Gang, um die Auferstehung mitten ins Herz zu lassen?

Borkenkäferschäden für 2016 erwartet

Für 2016 werden bayernweit massive Borkenkäferschäden an der Fichte erwartet. Aufgrund des heißen, trockenen Sommers sind die Bäume geschwächt und anfällig gegen Schädlinge. Die Borkenkäferarten Buch-



drucker und Kupferstecker konnten sich bei warmen Temperaturen und wenig Regen bis weit in den Herbst vermehren und überwintern nun unter der Rinde der Fichten oder im Boden.

Nur bei einem anhaltend nass-kalten Frühjahr wird ein Teil der Käfer im Boden verpilzen und absterben. In diesem Winter sind durch lokale Sturmereignisse und Schneebruch vereinzelt Fichtenkronen abgebrochen, die als Brutmaterial für den Käfer geeignet sind.

Die Waldbesitzer sind deshalb von Gesetzeswegen verpflichtet, ihren Wald auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren. Befallene Bäume sind umgehend zu fällen und aus dem Wald zu entfernen. Selbst von kleinen, unaufgearbeiteten Mengen kann eine Massenvermehrung ausgehen. Kümmern Sie sich deshalb bitte um Ihren Wald, informieren Sie gegebenenfalls auch Ihre Nachbarn.

Bei Fragen steht Ihnen gerne der Revierleiter des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung.

Kontakt:
Holger Tillmann, Rathausstr.2, 97633 Saal a. d. Saale
Tel.: 09762/930497 oder Mobil: 0151/14036783

Redaktionsschluss

für die **Mai-Ausgabe** ist der 15. April 2016

Zeltlager Hillenberg 2016

Diese Lagerwochen stehen euch zur Auswahl:

A)	31. Juli - 06. August	Kinder im Alter von	8 - 10 Jahren
a1)	31. Juli - 03. August	Kinder im Alter von	6 - 7 Jahren
a2)	03. August - 06. August	Kinder im Alter von	6 - 7 Jahren
B)	07. August - 13. August	Kinder im Alter von	9 - 11 Jahren
C)	14. August - 20. August	Kinder im Alter von	11 - 13 Jahren

Preis:	A – C:	70,00 Euro / 60,00 Euro für Geschwister (je Kind)
	a1, a2:	35,00 Euro / 30,00 Euro für Geschwister (je Kind)

Anmelden könnt ihr euch ab 14. März 2016 unter
Tel.: 09771/94 456 und 94 457
im Landratsamt Rhön-Grabfeld
- Amt für Jugend, Familie und Senioren -
97616 Bad Neustadt a.d.S.

Liebe Eltern, liebe Kinder,
für Kinder von 6-7 Jahren bieten wir ein verkürztes Zeltlager zum Kennenlernen an.

- kleine Gruppe (max. zehn Kinder)
- individuelle Betreuung durch geschulte BetreuerInnen
- Übernachtung im Haus (mit Luftmatratze und Schlafsack)
- Programm Natur und Spiel
- vier Schnupperabenteuertage für mutige Kids
- weitere Infos unter Tel.: 09771/94456 und 94457

Sternsingerabschluß

Und alles ist wieder glatt gegangen - im wahrsten Sinne des Wortes. Unsere Sternsinger und Ministranten genossen wieder viele sportliche Runden auf der eisglatten Weite der Bad Kissinger Eishalle. Mit viel Spaß und Ehrgeiz wurden für so manchen die ersten Geh- bzw. Gleitversuche auf der Fläche bezwungen.



Alte Hasen versuchten sich mittlerweile schon im Rückwärtsfahren oder spektakulären Bremsversuchen.
In gekonnten Drehungen und Hand in Hand in langen Ketten fegten wir über die gesamte Fläche. Durch die tolle Bereitschaft der Eltern wurde die An- und Abfahrt problemlos bewältigt.

Ein herzliches Dankeschön dafür. Mit Kaplan Gabriel waren wir insgesamt 34 Personen, die einen wunderschönen Ausflug erlebt haben.

Diese Winterveranstaltung ist wieder mal ein willkommener Abschluss der Sternsinger-Aktion 2016 gewesen.

Rhön-Ausstellung im Rhön-Dorf in Tann-Wendershausen

Das ganze Jahr 2016 über begeht das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön sein 25-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Wir sind 25“ steht auch eine kürzlich eröffnete Dauerausstellung in den Räumlichkeiten des Rhön-Dorfs im Tanner Ortsteil Wendershausen.

Zeitgleich ist die Ausstellung „Der Verlust der Nacht“ zu sehen, die im Kontext Sternenpark Rhön steht. Eine Fahrt nach Wendershausen lohnt sich also gleich doppelt.

Beim Stichwort „Biosphärenreservat Rhön“ denken viele Menschen spontan an das Rhönschaf. In der Tat ist das robuste Landschaf mit dem schwarzen Kopf ein vierbeiniger Sympathieträger des Landes der offenen Fernen – und zudem ein Nutztier ersten Ranges.

Kein Wunder also, dass einer der beiden inhaltlichen Schwerpunkte der neuen Ausstellung unter dem Motto „Offenland und Rhönschaf“ steht. Exponate und Infotafeln zeigen anschaulich auf, warum das Rhönschaf für die Offenhaltung der Landschaft so wichtig ist und wie man das Fleisch der Tiere zu hochwertigen Lebensmitteln veredeln kann.

Der zweite Schwerpunkt der Ausstellung beschäftigt sich mit dem Themenkreis „Kernzonen, Urwald, Natur pur“ und zeigt einen Querschnitt der enormen Biodiversität und Vielfalt der Rhön. Auch wenn im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön nur drei Prozent der Gesamtfläche als Kernzonen unter strengem Schutz stehen, summiert sich das auf viele hundert Hektar mit großem Artenreichtum.
Realisiert wurde die in einem großen Nebenraum des Rhön-Dorfs untergebrachte Ausstellung von den Rangern der Hessischen Verwaltungsstelle des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön. Bei der Eröffnung dankte Verwaltungsstellenleiter Torsten Raab der Hausherrin Silke Kreuzberg für die Bereitstellung der Ausstellungsfläche. Ein passenderes Umfeld für die Ausstellung könne man sich kaum vorstellen.

Biosphärenreservat Rhön 1991 - 2016 Wir sind 25

Tanns Bürgermeister Mario Dänner unterstrich die Verbundenheit seiner Stadt mit dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, von dem die gesamte Region profitiere.

Begleitende Ausstellung zum Schutz der Nacht

Im Sommer 2014 wurde dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön von der International Dark-Sky Association zusätzlich der Rang eines Sternenparks verliehen. Seither ist der Schutz der Nacht in der Rhön ein weiteres Schwerpunktthema. Warum das für Mensch und Natur so wichtig ist, zeigt eine noch bis zum August zu sehende Sonderausstellung im Rhön-Dorf.

Unter dem Titel „Der Verlust der Nacht“ informieren 18 Tafeln des interdisziplinären Forschungsverbundes Leipniz anschaulich über Geschichte und Auswirkungen des künstlichen Lichts.

Das Rhön-Dorf ist ein in seiner Art in der Region einzigartiges „Kaufhaus“ mit einer großen Vielfalt von regionalen Produkten und Spezialitäten aus dem Biosphärenreservat.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 – 18:00 Uhr, Samstag 10:00 – 17:00 Uhr, Sonntag 12:00 – 17:00 Uhr. Der Besuch der beiden Ausstellungen ist kostenfrei. www.rhoen-dorf.de



Freunde des Rhönschafs: (v. li.) Torsten Raab (Leiter der Hess. Verwaltungsstelle des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön), Silke Kreuzberg (Eigentümerin des Rhön-Dorfs) und Mario Dänner (Bürgermeister der Stadt Tann).

Frühling im Freibad

Am Samstag, den 9.April, um 9 Uhr geht es im Freibad wieder los mit den Frühjahrsarbeiten, damit ab Ende Mai die Badesaison beginnen kann. Bis zur Öffnung gibt es in den Außenanlagen, Becken und bei der Technik jede Menge Arbeit, deshalb ist an jeden Samstag ein Arbeitseinsatz geplant.
Jeder, der Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen mit zu helfen! Bitte bringt Gartenwerkzeug (Hacken, Scheren etc.) mit, ganz viel gute Laune und schönes Frühlingswetter! Der Termin wird auch noch am Gemeindehaus ausgehängt!
Bei sehr schlechtem Wetter kann natürlich nicht gearbeitet werden, das wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.Der Termin für die Einteilung des Kassendienstes Anfang Mai wird im nächsten Gemeindeblatt und per Aushang veröffentlicht.
Da wir dringend Unterstützung und neue Helfer brauchen, würden wir uns über zahlreiche Helfer im netten Team freuen! Jeder ist herzlich willkommen, auch wenn er nur ein paar Stunden Zeit hat, jeder kann helfen, damit das Freibad auch in diesem Sommer wieder geöffnet werden kann.
Ganz dringend wird ein Betreiber für den Kiosk gesucht! Ohne Eis und Pommes macht der Freibadbesuch keinen Spaß und somit der Betrieb auch keinen Sinn.
Genauere Infos für Interessenten über den Kiosk können bei Bürgermeister Rudolf Zehe oder Volker Kiesel von der VG erfragt werden.

Boysday in Schweinfurt

PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT AUF PROBE

SCHWEINFURT
Einen Schnuppertag im Labor gibt es zum Boys'Day 2016 im Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) Schweinfurt. Die staatlich genehmigte private Berufsfachschule für Pharmazeutisch-technische Assistenten lädt am 28. April 2016 wieder interessierte Jungen zum bundesweiten Aktionstag ein.

Von 08.30 bis 13.00 Uhr dürfen interessierte Jugendliche ab der 7. Klasse die Berufsfachschule am Markt 12-18, 97421 Schweinfurt genau unter die Lupe nehmen. Dabei erhalten sie einen Einblick in die Ausbildung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten.

In den verschiedenen Laboren der Schule werden den Teilnehmern z. B. die Herstellung von Schokoladenzäpfchen und farbigem Haargel sowie chemische Untersuchungen näher gebracht. Teilweise darf auch selbstständig experimentiert oder das eigene Wissen bei einem Heilpflanzenquiz auf die Probe gestellt werden. Für Fragen stehen Schüler und Lehrkräfte jederzeit zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Anmeldung und kostenlosen Teilnahme unter www.boys-day.de.

ANSPRECHPARTNER
DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK,
gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Staatlich genehmigte private Berufsfachschule für Pharmazeutisch-technische Assistenten

Marlis Miosga, Schulleitung
Markt 12 - 18, 97421 Schweinfurt
TEL +49(0)97 21|38 70 98-0
FAX +49(0)97 21|38 70 98-9
MAIL schweinfurt@deb-gruppe.org
WEB www.deb.de
FB www.facebook.com/DEBSchweinfurt

High School Schuljahr 2016/2017

Bewerbungsfristen enden bald!



Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada, Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer im **Schuljahr 2016/2017** (für ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) ins Ausland gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben.

Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach **Kanada, Australien** und **Neuseeland** für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten.

In Australien und Neuseeland, sowie in einigen Regionen Kanadas ist auch ein 3-monatiger Aufenthalt möglich. Auf der Website **www.treff-sprachreisen.de** kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada, Australien** und **Neuseeland** sowie zu Feriensprachreisen für Schüler und Sprachreisen für Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen
(bei Reutlingen)
Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, **www.treff-sprachreisen.de**

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht!

Das Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Unterfranken e.V. sucht für die Kinderstadtranderholung „Kinderfreizeit Frankenwarte" vom 01.08. bis 19.08.2016 in Würzburg ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Leitungsteam sowie Unterstützung im Küchenteam. Für die Tätigkeiten gibt es eine kleine Aufwandsentschädigung.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.awo-jw.de, per Email unter info@awo-jw.de sowie telefonisch unter 0931-29938264.

Interview



Interview mit Ewald Johannes, 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schönau

Stelle Dich bitte uns und den Lesern von „Schönau Aktuell“ kurz vor.

Ich bin 48 Jahre alt, Postbeamter, Teamleiter und Zusteller bei der Deutschen Post in Bad Neustadt, Gemeinderat, verh. 3 Kinder (alle bei der Freiwilligen Feuerwehr). Meine Hobbies sind: Familie, Radfahren, Musik, Handwerken, Theater und natürlich die Feuerwehr.

Was fasziniert Dich an der Feuerwehr, dass Du Dich so engagierst?

Menschen in Not zu helfen, für andere da zu sein, wenn man gebraucht wird.
Ich selbst habe Familie und wäre sehr froh, wenn auch wir Hilfe bekommen, wenn wir in eine missliche Lage geraten. Doch wer soll da sein, wenn keiner sich bereit erklärt zu helfen.
Auch Kameradschaft ist meine Motivation zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr.

Welche Bedeutung hat die Feuerwehr jetzt und in der Zukunft für Schönau?

Es gibt sehr viele Diskussionen über die Zukunft der Feuerwehren, und diese sieht nicht gerade sehr rosig aus. Es stellt sich immer wieder die Frage, sind die Feuerwehren, besonders in den Pendlergemeinden noch tagesalarmsicher?
Können die Feuerwehren die gesetzliche Vorgabe einer dreifachen Besetzung der Fahrzeuge noch sicherstellen?
Gehen die öffentlichen Arbeitgeber mit gutem Beispiel voran und stellen Ihr Personal ohne Probleme für Einsatz und Ausbildung frei?
Finden sich auch künftig noch genug Verantwortliche für Führungspositionen wie z. B. Kommandant, Jugendwart?
Hier sind jedoch in erster Linie nicht die Feuerwehrführung, sondern die Entscheidungsträger der Kommunen oder sogar der Politik gefragt.
Ich denke, solange es eine Feuerwehr gibt, auf die man sich im Ernstfall verlassen kann, können unsere Bürger beruhigt schlafen und in Schönau leben. Ich bin der Meinung, ohne Feuerwehr würde der Gemeinde ein großer Teil an Sicherheit verloren gehen.
Klar kostet die Feuerwehr die Gemeinde Geld, auch wenn es so scheint, als wenn wir nicht mehr gebraucht werden. Denn es brennt ja heute nicht mehr, wie viele meinen. Wenn ich jedoch alleine die über 650 Einsatzstunden sehe, die die Feuerwehrleute in Schönau im letzten Jahr geleistet haben, weiß ich, dass wir noch gebraucht werden.
Hierbei sind keine Übungen und keine Verkehrssicherungsmaßnahmen zu z. B. kirchlichen Anlässen berücksichtigt. Wenn diese in Rechnung gestellt würden, dann würde ich persönlich sagen, müsste die Gemeinschaft mehr für die Feuerwehr ausgeben als bisher. Wenn wir nur ein einziges Menschenleben retten, dann sind wir unbezahlbar.

Was wünschst Du Dir für die Feuerwehr?

Ein Feuerwehrräumle/Büro. Der Schulungsraum ist zwar recht schön, da hier jedoch immer wieder Feiern stattfinden, können wir uns diesen nicht so herrichten, wie wir es gerne möchten.
Dass Arbeitgeber ihre Leute im Ernstfall zum Feuerwehreinsatz lassen, ohne dass diese Konsequenzen erwarten müssen.
Hier in Schönau klappt das recht gut. Dafür Danke!!
Dadurch, dass viele Kameraden auswärts beschäftigt sind, ist es in der heutigen Zeit recht schwer tagsüber eine schlagkräftige Gruppe zusammenzubringen. Deshalb wäre es wichtig, dass wir mehr engagierte Feuerwehrkameradinnen u. Kameraden und Nachwuchs bekommen.
Verantwortungsträger und Atemschutzträger werden sehr benötigt.
Jeder ab 12 Jahren, Frauen und Männer sind bei uns recht herzlich willkommen, sei es aktiv oder auch passiv. Es gibt in Schönau viele körperlich sehr gut für den Feuerwehreinsatz geeignete Frauen und Männer.
Heutzutage ist es sehr schwer Leute für die Feuerwehr zu begeistern.

5. Was könnte die Dorfgemeinschaft noch für die FFW leisten?

- Mehr Anerkennung und Rücksicht. Verständnis, wenn wir auch nachts mit Tatü Tata durchs Dorf fahren. Wir wollen niemanden ärgern oder wecken. Es geht auch um unsere Sicherheit.
- Dass die Kameraden, die mal bei der Feuerwehr waren, wieder einsteigen würden.
- **Einer alleine ist manchmal schwach, doch viele zusammen sind stark.**

Mein Dank gilt allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, auf die ich mich immer verlassen kann, allen Gönnern der Feuerwehr und der Gemeinde, die immer ein offenes Ohr für unsere Belange hat.

Kontaktdaten: http://www.ff-schoenau.de

Mit kameradschaftlichen Grüßen
1. Kommandant • Freiwillige Feuerwehr Schönau/Brend
Ewald Johannes • Fliederweg 2, 97659 • Schönau an der Brend
Tel. 09775/1617 • Mobil: 0176 44433112
E-Mail: ewald.johannes@t-online.de
Meine Hotline: 112, mit 24 Stunden Service!



Auf dem Bild von links nach rechts: Kommandant Ewald Johannes und von der Redaktion Cornelia Nöldner und Silvia Laudenbach.